Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander

Ausgabe 18 | September 2019



Sinnesgarten

Ruheoasen im St. Vinzenz

Gedächtnistraining

Gute Laune mit Terri Petry

Besuch

Kaffeetrinken mit den Realschülern

Konzentration

Bingo mit Terri Petry

Zufall

Eine schöne Begegnung

Männertag

Ausflug nach Leberfing

St. Konrad & St. Vinzenz Pfarrkirchen

Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas

Ruheoasen im Sinnesgarten vom St. Vinzenz

Der Garten der Sinne



Unser Garten der Sinne im St. Vinzenz ist ein Garten, der Sinn macht!

Garten der Sinne – Ein Garten, der Sinn macht! Wer sich also bewusst auf den Garten einlässt, wird feststellen, welch sinnliches Vergnügen der Aufenthalt in der Natur anbieten kann. Im SINNESGARTEN taucht der Mensch ein in die Welt der Natur und lässt deren Vielfalt auf sich wirken: Ein Fest für die Ohren, den Gaumen, die Nase und die Haut.

Nachlassen der Sinne

Das mit dem Altern verbundene Nachlassen der Sinne ist für die Betroffenen eine sehr belastende Veränderung, denn die Sinnesorgane sind eine wichtige Voraussetzung für die Bewältigung des Alltags. Sie sind essentiell für die soziale Kommunikation, also das Eingebunden sein in soziale Netzwerke. Sie haben eine Wichtige Funktion auch für die Psyche: Ohne Hören und ohne Sehen neigen Menschen dazu, misstrauisch zu werden und Fehlwahrnehmungen zu erleben.





durch den Aufenthalt im Freien und speziell im SINNESGARTEN unterstützt werden können.

Ein kleines Paradies

Dieser Garten soll ein kleines Paradies, eine Wohlfühloase für Alt und Jung sein.

Das Rauschen des Windes

Grundsätze: Vogelgezwitscher, Wasserplätschern und das Rauschen des Windes erzeugen eine angenehme, beruhigende Geräuschkulisse, die entspannend wirkt. Wasser hat etwas Magisches, es kann mit allen Sinnen erlebt werden.

Die Beobachtung von Wachstum und Vergehen, von Blüte, Fruchtbildung, Herbstfärbung und Laubfall vermittelt vertraute Abläufe und hilft, die jahreszeitliche Orientierung aufrecht zu erhalten.

Die dadurch bedingte Aktivierung erhält das Gehirn in Funktion. Leben wollen und Sinn im Leben sind eng miteinander verknüpft. Fehlende Aufgaben, Einsamkeit, ungünstige Lebensumstände, unzureichende Wertschätzung in der Bevölkerung, aber auch chronische Schmerzen und unheilbare Krankheiten können zu einem Gefühl der Sinn-Losigkeit führen und mit depressiver Stimmungslage einhergehen.



Die Sinne aktivieren

Ziele: Alle fünf Sinne: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten und Fühlen sollen in angemessener Weise aktiviert und gefördert werden. Maßnahmen, die den geistigen Verfall alter Menschen verlangsamen und ihnen Orientierung bieten, sind deshalb von großer Bedeutung. Es ist nachgewiesen, dass diese Ziele in hervorragender Weise





Durch bewusstes Miterleben des Jahreskreislaufes wird das Leben der Bewohner im Rhythmus der Natur gefördert.

Der Jahreskreislauf

Die Jahreszeiten gliedern und ordnen das Leben. Im Frühjahr erwacht die Natur zu einem saftigen Grün. Die Blumen spitzen aus der Erde heraus und die Obstbäume beginnen zu blühen. Selbst die Bewohner wollen wieder in den Garten und die Erde bearbeiten, sie wollen sehen, was aus ihrem Tun gedeiht. Das Säen, Wachsen und Ernten ist ein immer wiederkehrender Zyklus, der mit bewusstem Wahrnehmen einhergeht. Menschen mit Demenz können die Namen ihrer Kinder vergessen haben, aber eine Rose werden sie wieder erkennen





und sich auch nicht an deren Dornen verletzen.

Gemeinsam realisiert

Unser SINNESGARTEN wurde konzipiert für alle Bewohner, Angehörige, Besucher, Betreuer, Nachbarn und Mitarbeiter zum Verweilen in der Natur.

Lebensraum geschaffen

Mit diesem wunderschön angelegten Areal wurde ein Lebensraum geschaffen, der Alt, aber auch Jung erfreut.

Ein Garten, der motiviert zum Entdecken, Erleben, Entspannen und Genießen.



Ein Garten, wo man sich gerne trifft und sich aufhält.

Neue Kontakte entstehen

Im SINNESGARTEN entstehen viele neue Kontakte, man könnte fast meinen, hier sei so etwas wie eine „Kontaktbörse“ entstanden. Heimbewohner und Besucher genießen die Gespräche miteinander in der Natur.

Jeden Tag im Garten

Täglich können wir nun die Bewohner mit ihren Angehörigen oder mit dem Betreuungspersonal im Garten sehen. Das Wachsen der selbst gepflanzten Samen wird beobachtet. Es wird darauf geachtet, ob es wieder etwas zum Ernten gibt, denn ein frisches Butterbrot mit Schnittlauch, Radieschen oder Kohlrabi, gemeinsam am Nachmittag verzehrt, ist einfach herrlich. Die reifen Beeren kommen in den Früchtequark oder es wird ein Kuchen gebacken. Die Kräuter werden gesammelt und wie früher getrocknet, anschließend zu Kräutersalz verarbeitet.

In Betreuung eingebunden

Unser SINNESGARTEN ist in die Organisation der Betreuungsangebote mit eingebunden. Wann immer die Wetterlage es ermöglicht, halten sich die Mitarbeiter mit den Bewohnern an der frischen Luft auf. Text von Ingrid Schnell











Gedächtnistraining

Gute Laune mit Terri Petry

Alle zwei Wochen findet ein Training für das Gedächtnis mit Terri Petry statt.

Jeden zweiten Montag besucht Terri Petry das Altenheim St. Konrad und bietet den Bewohnern Gedächtnistraining an. Sie macht sich immer sehr viel Mühe dabei und die Plätze am Tisch sind immer sehr schnell belegt.

Die interessierten Bewohner finden meist alleine den Weg in den Pavillon, wo sie immer einen zum Thema wunderschön dekorierten Tisch vorfinden. So erwartete uns beim Thema „Sommer und Lavendel“ ein Tisch mit frischen Lavendelsträußen in Blumenvasen und für jeden Teilnehmer ein kleiner Strauß Lavendel als Mitbringsel. Schon beim Betreten verbreitete dieser einen angenehmen Duft. Die Bewohner schwelgten teilweise in Erinnerungen an den Urlaub, aber wurden auch auf praktische Sachen aufmerksam, wofür Lavendel gebraucht werden kann, ob als Duft im Kleiderschrank oder als Einschlafhilfe. Jedem Teilnehmer fiel etwas anderes ein.

Nach einer guten Stunde sind die Teilnehmer gutgelaunt mit ihrem Lavendel ins Zimmer gegangen und versprachen Frau Petry sicher in zwei Wochen wiederzukommen.









Besuch

Kaffeetrinken mit Realschüler

Am 18. Juli haben die Realschüler die Bewohner zum Kaffeetrinken eingeladen. Teilweise sind die Bewohner zu Fuß unterwegs gewesen, einige wurden von den Realschülern mit dem Rollstuhl geschoben.

Einige nette Anekdoten

Bei Kaffee und Kuchen wurden nette Anekdoten erzählt und die Bewohner sind nach dem Cafe Besuch gut gelaunt wieder zurück gebracht worden.

Ein Dank an die Schüler, die uns dieses Jahr unterstützt haben. Wir freuen uns schon auf die Schüler des nächsten Schuljahres.

Konzentration

Bingo mit Terri Petry

Einmal im Monat kommt Terri Petry, um mit den Bewohnern Bingo zu spielen. Es ist meistens eine feste Gruppe von Bewohnern, die daran teilnimmt.

Hochkonzentrierte Stunde

Es ist immer eine hochkonzentrierte Stunde. Meistens werden drei Runden gespielt, selten mal vier. Es wird eifrig zugehört und die eigene Karte auf die aufgerufenen Zahlen kontrolliert. Sobald einer „Bingo“ ruft und damit Sieger der Runde ist, erhält er einen kleinen Gewinn. Wir sind sehr froh, dass Frau Petry sich die Zeit und Mühe macht und die Bewohner durch ihren Besuch erfreut. Wir möchten uns hiermit herzlich bei ihr bedanken.



Neu im Team

Seit Juni auf Station Delphin

Indira Aganovic ist neu bei uns im Altenheim St. Konrad auf Station Delphin.

Ich heiße Indira Aganovic, bin 30 Jahre alt und wohne mit meinem Ehemann und meinem Sohn in Pfarrkirchen. Mein Sohn ist jetzt drei Jahre alt und ich verbringe meine Freizeit natürlich mit ihm und meinem Mann. Mein Hobby ist backen. Ich backe über normale Kuchen bis zu Torten alles selber. Seit dem 1. Juni arbeite ich im Altenheim St. Konrad auf Station Delphin. Es macht mir sehr viel Freude, nach der Elternzeit wieder arbeiten zu dürfen und ich genieße es, mit den Bewohnern ein kurzes Schwätzchen halten zu können.



Foto und Text: Regina Bichlmeier

Zufall

Eine schöne Begegnung

Spontane und sehr nette Unterhaltung auf dem Flur vom Altenheim St. Konrad

Manchmal sind die schönsten Begegnungen rein zufällig, so wie hier Christiane zufällig auf Frau Kiesbauer im Flur trifft und sich eine nette Unterhaltung entwickelt.

Eine auffallend schöne Bluse

Übrigens ging es um die schöne Bluse, die Frau Kiesbauer an hatte. Es ist für jeden Bewohner eine schöne Erfahrung, wenn wir einen Moment Zeit haben und uns auf ein Gespräch einlassen.









Tierische Begegnung

Baby Bulldogge Haily

Ab und zu gibt es auch tierische Begegnungen im Altenheim. Eine Mitarbeiterin hatte ihre französische Baby Bulldogge Haily dabei. Diese ist noch sehr verspielt und lässt sich gerne streicheln. Nur ruhig liegen bleiben mag sie selten. Auch Bewohner, die sonst kaum noch reagieren, freuten sich über die Begegnung. (Bichlmeier / Orasch)



Wertvolle Hilfe

Hospizverein Rottal-Inn

Wir arbeiten häufig mit anderen Stellen zusammen. Hier ein paar Bilder von Angela Standhaft vom Hospizverein Rottal-Inn. Sie übernimmt als Hospizbegleiterin Besuchsdienste bei schwerkranken Bewohnern, um das Personal und die Angehörigen etwas zu entlasten.

Freude über Besuch von Hund

An manchen Tagen nimmt sie ihren Hund mit. Die Bewohner freuen sich immer über den Besuch, da Angela sehr viel Zeit für die Bewohner mitbringt.

Vorlesen, reden, spazieren ...

Sie liest ihnen vor, redet mit ihnen, geht mit ihnen spazieren oder hält einfach nur die Hand.






Gäste zur Tagespflege im St. Konrad

Seit Mai 2018 Tagespflegeplätze

Seit Mai 2018 bieten wir im Altenheim St. Konrad eingestreute Tagespflegeplätze an.

Die Tagespflegegäste werden morgens von unserem Fahrer abgeholt. Nach Absprache zwischen acht und neun Uhr, und am späten Nachmittag ab 17 Uhr wieder nach Hause gebracht. Es können einzelne oder auch mehrere Wochentage ausgesucht werden.

Wenn die Tagespflegegäste ankommen, werden sie durch eine Betreuungskraft bereits am Bus erwartet und begrüßt, danach auf die einzelnen Stationen gebracht. Dort können sie erst einmal frühstücken. Da das Frühstück in der Gruppe mit anderen Gästen und Bewohnern eingenommen wird, entstehen bereits Unterhaltungen und Kontakt zu anderen Bewohnern. Unsere Gäste sind dann je nach Neigung mit in das Programm der sozialen Betreuung integriert, können sich aber auch mit einem Heft oder Buch zurückziehen, wenn sie dies möchten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen haben die Gäste die Möglichkeit, sich etwas auszuruhen oder Mittagsschlaf zu halten.

Nach dem Mittagsschlaf können sie wieder je nach Neigung am Betreuungsprogramm teilnehmen. Nach einer gemeinsamen Brotzeit werden sie um 17 Uhr von unserem Fahrer wieder abgeholt und nach Hause gebracht. Da einige Tagespflegegäste bei uns im Haus eingezogen sind, haben wir wieder Plätze frei.









Gartenfest

„Reichenberger Freizeitsänger“ im St. Konrad

Anlässlich der Sommerfestwochen unter dem Motto „50 Jahre Hitparade“ fand im Alten-und Pflegeheim St. Konrad ein Gartenfest statt. Stellvertretende Heimleiterin Iris Riglsperger begrüßte dazu im schattigen Innenhof jede Menge Heimbewohner und Ehrengäste, unter ihnen auch Ernie und Sepp Bauer. Franz Zehentreiter von der VR-Bank Rottal-Inn konnte leider nicht persönlich erscheinen, erntete aber dankenden Applaus für die schon traditionell spendierten Eisbecher zum Gartenfest. Mit Bayerischen Liedern, alten Schlagern und Evergreens bereicherten die „Reichenberger Freizeitsänger“ das Programm bei hochsommerlichen Temperaturen. Da gab es freilich von Chorleiter und Moderator Robert Straßl entsprechend viele Trinksprüche, um den großen Durst zu löschen. Den 13 „reiferen Sängerknaben“ sah man ihre Freude am Singen und Musizieren an. „Da Summa lahnt her iban Zaun“, das „Kufsteiner Lied“, „Aus Böhmen kommt die Musik“ und viele weitere Lieder schallten zur Freude der Gäste im Innenhof. Nach servierten Grillspezialitäten verabschiedeten sich die „Reichenberger Freizeitsänger“ mit „Auf Wiedersehen“ und alle klatschten Beifall.
-jm

Stellvertretende Heimleiterin Iris Riglsperger begrüßte die „Reichenberger Freizeitsänger“ unter der Leitung von Robert Straßl (mit Akkordeon) im schattigen Innenhof. Foto: Maier



Männertag

Ausflug nach Leberfing

Die Männer von St. Vinzenz freuten sich bereits seit vielen Tagen auf den Ausflug nach Leberfing.

Der Biohof in Leberfing lässt nicht nur die Sau raus?

Na das wollen wir sehen!

Am Freitag, den 21. Juli, war es dann endlich so weit und die Gemeinschaft machte sich auf den Weg zum gewünschten Ziel. Gleich vier Fahrzeuge waren für die große Gruppe notwendig, zu der auch vier Damen von der Betreuung gehörten. Es war einer dieser furchtbar heißen Tage und so war das erste Ziel der Biergarten mit seinen schattigen



Plätzchen unter den großen Sonnenschirmen. Alles Bio, heißt es hier und wir haben schon richtig Durst.

Getränke kühl und frisch

Frische kühle Getränke und kleine Brotzeitteller sorgten schnell für Erfrischung und Abkühlung. Gleich ist es richtig lustig geworden und alle ließen schon ganz gespannt die Blicke über den beeindruckenden großen Hof und das weitläufige







Gelände schweifen. Gut gestärkt lockte erst einmal der große Innenhof mit seinem Silo, das auch als hoher Aussichtspunkt dient.

Hoch hinauf auf den Turm

Hoch oben auf der Plattform des Silos hat man eine grandiose Aussicht. Rundum viel Wald, Wiesen und Weiden und alles voller Schweine, Rinder, Schafe und Hühner. Den nachhaltigen und verantwortungsbewussten Umgang mit Mensch, Tier und Natur glaubt man hier sofort.

Biologische Landwirtschaft

Natürlich war das Interesse groß. Was wird das wohl für eine Rasse sein und sind hier alle Tiere wirklich das ganze Jahr draußen auf den Weiden?











Sogar die Schlachtung findet auf der Weide statt, alles wird in der hofeigenen Metzgerei verarbeitet und im eigenen Hofladen vermarktet! Fast kann man es gar nicht glauben, was es hier alles zu sehen gibt. Neugierig zerstreute sich die Gruppe in alle Richtungen und mancher musste erst wieder gefunden werden. So wurde die Rückfahrt mit Verspätung angetreten. Noch in den Autos diskutierte man angeregt über alles Gesehene. Es war ein besonderer Ausflug, waren sich alle einig.



Damenstammtisch

Der Damenstammtisch am 18. Juli stand ganz unter dem Motto „Was gibt es Neues?“. Es fanden sich viele rüstige Bewohnerinnen im Pavillon ein, um bei Kaffee, diversen Torten und Kuchen einfach mal zu „ratschen“. Schnell wurden gemeinsame Themen gefunden. Ein paar Witze wurden erzählt und es wurde viel gelacht. Es war mal wieder etwas Abwechslung im Alltag.







Tagespflege

In unserer Tagespflege im Treffpunkt Caritas in Münchsdorf werden Ihre Angehörigen liebevoll umsorgt und betreut. Sie können den ganzen, aber auch nur einen halben Tag in unserer Tagespflege verbringen. Gerne holen wir Ihre Angehörigen bei Ihnen zu Hause mit unseren eigenen Fahrzeugen ab und bringen sie natürlich auch wieder zurück.



Schwungtuch

Bewegung kann unterschiedlicher Art sein. Am Donnerstag haben die Mitarbeiter der Betreuung sich etwas anderes einfallen lassen. Es wurde Bewegung mit dem Schwungtuch durchgeführt. Es erfordert einiges Geschick, die kleinen Bälle durch Hin- und Herschwenken des Tuches in die Mitte zu bekommen und durch die kleine Öffnung in der Mitte auf den Boden fallen zu lassen. Es war eine hochkonzentrierte Aufgabe, aber wenn diese gelöst wurde, konnte herzlich gelacht werden.





Männerausflug

Am 22. Juli haben die beiden Betreuungsmitarbeiterinnen Christiane und Monika die rüstigen Herren zu einem Ausflug eingeladen. Es ging mit dem hauseigenen Bus Richtung Untergrasensee zum Bauernhof der Familie Biemesmeier. Dort gab es einen Rundgang. Der neue Laufstall und die neue Melkanlage wurden erklärt und bestaunt. „Früher haben die Frauen das mit den Händen machen müssen“, meinten die Männer. Nach der Besichtigung gab es bei Monika im Stadl eine zünftige Brotzeit mit warmem Leberkäs, Brezen und Radler. Es war ein unterhaltsamer Vormittag mit vielen neuen Eindrücken. Christiane Kirschner











„Die gelben Engel“

Reinigungsmitarbeiter vom St. Vinzenz

Die Bewohner bezeichnen die Reinigungsmitarbeiter auch als „fleißige Bienchen“

„Die gelben Engel“ oder auch „die fleißigen Bienchen“- so werden unsere Reinigungsmitarbeiter vom St. Vinzenz aufgrund der Farbe ihrer Arbeitskleidung liebevoll von einigen Bewohnern genannt.

Täglich im Einsatz

Täglich ist unser 8-köpfiges Reinigungsteam in den Räumlichkeiten im Einsatz. Schmutzwäsche einsammeln, Fensterreinigung, Reinigung der Aufenthaltsräume, Bewohnerzimmer und Büros, saubere Wäsche verteilen und vieles mehr sind ihre Aufgaben.

Individuelle Bedürfnisse

Da unsere langjährigen Mitarbeiter alle einen festen Bereich haben, können sie sich auf die individuellen Bedürfnisse und Gewohnheiten jedes einzelnen Bewohners einstellen.

Ein besonderes Verhältnis

Auch unsere Bewohner bauen dadurch ein ganz besonderes Verhältnis auf; dies ist wich-







tig-schließlich geht es um ihre eigenen vier Wände –sprich Privatsphäre.

Alltag voll Stress und Hektik

Unser Leben wird leider zu oft von Stress und Hektik bestimmt. Dies ist im Alltag immer wieder spürbar. Gerade deshalb ist ein offenes Ohr für die Anliegen wichtig. Die Zimmerreinigung bietet eine gute Gelegenheit zum Zuhören. Die Bewohner, die während der Reinigung im Zimmer sind, nutzen gerne die Zeit für ein Gespräch. Oft wird über Freude und Trauer, über ihre Sorgen und Ängste gesprochen. Manchmal erzählen sie von ihrer eingeschränkten Mobilität oder von ihren Krankheiten. Zuhören hilft im Umgang mit all den verschiedenen Gefühlen, die damit verbunden sind. Für unsere Reinigungsmitarbeiterinnen ist es eine Selbstverständlichkeit, ein Höchstmaß an Sauberkeit und Hygiene zu bieten. Sie können sich bei uns wirklich sicher fühlen. Hygiene steht bei uns ganz oben.

Hand in Hand wird mit den verschiedenen Abteilungen gearbeitet, um das St. Vinzenz in ein behagliches Zuhause zu verwandeln.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Reinigungsmitarbeiterinnen für ihre wertvolle Arbeit, die sie tagtäglich erledigen, herzlich bedanken.

Martina Soutschek, stellv. Hauswirtschaftsleitung



Prüfung bestanden

Herzlichen Glückwunsch zur verantwortlichen Pflegefachkraft

Die Basisweiterbildung zur Pflegedienstleitung wurde erfolgreich bestanden

Thomas Hautz hat die Basisweiterbildung zur Pflegedienstleitung nach dem PfleWoqG erfolgreich bestanden. Dazu war er die letzten 13 Monate berufsbegleitend jeden Monat für eine Woche im KWA Pfarrkirchen. Die Ausbildung umfasste 460 Stunden Theorie, 40 Stunden Praktikum und die Umsetzung einer Projektarbeit. Zusätzlich kam noch die Herausforderung dazu Familie, Arbeit, Schule und Lernen unter einen Hut zu bringen. Die Weiterbildung hat zum Ziel, das fachliche Wissen zur Führung und Organisation einer Pflegeeinheit zu vermitteln. Sie soll dazu befähigen, erworbenes Wissen situationsgerecht in der Leitungspraxis anzuwenden, das Lebens- und Arbeitsumfeld der Bewohner als auch der Mitarbeiter günstig zu gestalten, sowie ein kritisches Bewusstsein zu entwickeln, die Wechselwirkungen zwischen der Leitungstätigkeit und den gesellschaftlichen, ökonomischen, ökologischen und politischen Einflussfaktoren zu berücksichtigen.



Herzlichen Glückwunsch

Alles Gute für Nathalie und Patrick



Liebe Nathalie, wir gratulieren
Dir und Deinem Patrick ganz herzlich zu Eurer Hochzeit

REWE
ANDREAS KINDERMANN
DEIN MARKT
Steffelsöd 6
84347 Pfarrkirchen
SONNTAGS VERKAUF!
AM 22.09. VON 12 BIS 17 UHR
Zugabeaktion Mehrweggetränke:
Beim Kauf eines 20-l-Fl.-Kastens erhalten Sie zusätzlich zwei Flaschen GRATIS.
Beim Kauf eines 12-l-Fl.-Kastens erhalten Sie zusätzlich eine Flasche GRATIS.
Beispielfoto
BEI ANGABE IHRER POSTLEITZAHL ERHALTEN SIE
10% RABATT
AUF IHREN GESAMTEN EINKAUF*
*ausgenommen ja!-Artikel, Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Tabakwaren, Telefonkarten, Lotto, Post, Pfand/Leergut, Tchibo Non-Food, Kauf von Gutscheinen, Fotoarbeiten, iTunes, Geschenkkarten, Sonderposten, preisgebundene Waren und Fleisch- und Wurstwaren aus der Bedienungstheke und in SB bei untervermieteten Metzgereien.
AM 21.+ 22.09. VON 12 BIS 16.30 UHR
Backen wir frisch
ausgezogene Krapfen
für Sie!
Für unsere kleinen Kunden
Hüpfburg
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Andreas Kindermann mit Team
Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr REWE.DE

Informationsveranstaltungen 2019

für pflegende Angehörige



Fotolia: #33241989 | Urheber: CHW

„Bist froh, dass de´s hinter dir hast?“ –

Aufbauendes und Verletzendes in der Zeit nach der Pflege

St. Vinzenz am 7. Oktober 2019, Beginn: 15.00 Uhr



Andreas Kindermann
Mitarbeiterseelsorger der Caritas Passau

Anschließend besteht die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen zur Begegnung und zum persönlichen Gespräch.

Ansprechpartner

St. Konrad: Kerstin Dickl, verantwortliche Pflegefachkraft, Telefon 30 07 94 0
St. Vinzenz: Ingrid Schnell, Betreuungsleitung, Telefon 98910 416



Lieblingsgericht

Fleischlos aber dafür mehlig

Fleischlos aber dafür mehlig, so sind die Erinnerungen von Hildegard Stempl (91) an das Essen ihrer Kindheit.
„Mein Lieblingsgericht waren immer Rohrnudeln“, so die 91 jährige. Dazu fällt ihr spontan eine lustige Geschichte ein. Einmal in der Woche hätte die Mutter immer eine ganz große Reine voll gemacht. Ihre Lieblingsstücke waren dann immer die Ecknudeln, da diese besonders knusprig waren. Nicht nur ihr hätten diese am besten geschmeckt sondern auch ihrer Tante, die sich manchmal gleich zwei von den vier Stücken „stibitzt“ hat. „Sie ist aber trotzdem meine Lieblingstante geblieben“.
Das Rezept war einfach. Den Hefeteig in mehrere Quader teilen, die Reine ausbuttern, mit Butterschmalz die einzelnen Nudeln einlegen und frische Früchte drunter mischen. Da gab es aber immer, was der Garten grade hatte, da wurde nichts dazugekauft. „Mal waren es Kirschen, mal Zwetschgen und mal Äpfel, je nach Jahreszeit. Lecker waren sie auf jeden Fall mit jedem Obst.“

METZGEREI Lang
Aus Tradition GUT



Bad Birnbach

Kilomarkt
Mooswiesenstraße 16

Filiale mit Imbiss
Prof.-Drexel-Straße 1

Bayerbach

Filiale mit Imbiss
Dorfplatz 7

Kößlarn

Filiale mit Imbiss
Oberer Markt 12

Metzgerei Max Lang GmbH
Telefon 08563 975776
info@langmetzger.de



Adobe Stock © Amikphoto | #114295501



Adobe Stock © kab-vision | #130201342





Adobe Stock © kab-vision | #39138052

MITTAGESSEN

von Montag, den 2. September bis Sonntag, den 8. September 2019

Montag

(1) Selleriesuppe (70 kcal)
Gebackenes Schweinekotelett mit Kartoffel- Gurkensalat (580 kcal)
(2) Selleriesuppe (70 kcal)
Makkaroni mit Schinken-Champignon-Erbsensoße und Salat (540 kcal)

Dienstag

(1) Klare Suppe mit Einlage (50 kcal)
„Zigeunerschnitzel" mit Kartoffelspalten und gemischtem Salat (540kcal)
(2) Klare Suppe mit Einlage (50 kcal)
Quarkpflanzerl und Kirschragout (560 kcal)

Mittwoch

(1) Bärlauchsuppe (70 kcal)
Rindergeschnetzeltes mit Nudeln und gemischtem Salat (540 kcal)
Russischer Zupfkuchen mit Kaffee (280 kcal)
(2) Bärlauchsuppe (70 kcal)
Forelle „Müllerin Art" mit Petersilienkartoffeln und Salat (520 kcal)
Russischer Zupfkuchen mit Kaffee (280 kcal)

Donnerstag

(1) Gärtnerinsuppe (50 kcal)
Schweinekrustenbraten mit Semmelknödel und Bayrisch Kraut(560kcal)
(2) Gärtnerinsuppe (50 kcal)
Nudeln mit Specksahnesoße und Salat (570 kcal)

Freitag

(1) Lauchcremesuppe (70 kcal)
Grießschmarrn mit Kirschkompott (540 kcal)
(2) Lauchcremesuppe (70 kcal)
Lachsfilet in Blätterteig, mit Weißwein-Safransoße und Petersilienkartoffeln(540 kcal)

Samstag

(1) Bouillon mit Nudeln (50 kcal)
Erbseneintopf mit Bockwurst und Brot (580 kcal)
(2) Bouillon mit Nudeln (50 kcal)
Hähnchenbrustfilet an Paprikasoße, mit Reis und Salat (540 kcal)

Sonntag

(1) Tomatensuppe (70 kcal)
Champignonrahmbraten mit Nudeln und Buttergemüse (540 kcal)
Obstkuchen und Kaffee (290 kcal)

Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit!

ABENDESSEN

Montag

(1) Schokobanane mit Carokaffee (560 kcal)

(2) Truthahnaufschnitt mit Butter und Brot (530 kcal)

Dienstag

(1) Rindfleischsalat fein garniert mit Butter und Brot (520 kcal)

(2) Emmentaler mit Tomate, Ei und Brot (520 kcal)

Mittwoch

(1) Gebackener Camembert mit Preiselbeeren und Toast (560 kcal)

(2) Streichwurst fein garniert, Butter und Brot (560 kcal)

Donnerstag

(1) Mortadella fein garniert, Butter und Brot (430 kcal)

(2) Reisbrei mit Kompott (520 kcal)

Freitag

(1) Geräucherte Forelle mit Meerrettich, Butter und Brot (550 kcal)

(2) Weichkäse mit Trauben, Butter und Brot (520 kcal)

Samstag

(1) Bratwurst mit Senf und Semmel (540 kcal)

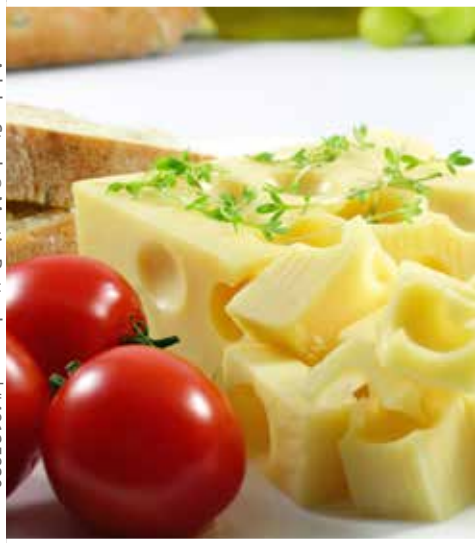
Sonntag

(1) Schinkenteller fein garniert, Butter und Brot (520 kcal)

Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit!



Adobe Stock © Dmytro Mykhailov | # 252562831



Adobe Stock © Martin Rettenberger | #49125830



Adobe Stock © Quade | #52001625



Adobe Stock © victoria p. | # 29369136



Adobe Stock | stock.adobe.com | #260030451 | Urheber: Denis

Tierliebe

Wohl dem, der Tiere liebt und ihnen ein Zuhause gibt

Das offene Haus von meiner Cousine Christel ist für Tiere ein Paradies

Christel ist meine Cousine, hat ein offenes Haus, täglich gehen Katzen viele dort ein und aus. Es hat ein Katzenteam sich bei ihr eingefunden, fünf Katzen täglich ziehen dort ihre Runden.

Mit einer Katze fing alles an

Es fing mit einer Katze an, die einst zu ihr kam, das war Morlemann, den sie zu sich nahm. Dann saß Lilly vor ihrer Tür, zart und scheu, sie blieb auch bei ihr als die Nummer zwei. Nach der Katzendame dann, als Nummer drei, kam noch der Herr Milky an und blieb dabei. Gorgy, der Katzenmann, der von Not getrieben, kam irgendwann und ist gerne auch geblieben.

Fünf Katzen sind ein Team

Fünf Katzen sind ein Team, munter und gesund, wohin sie auch zieh´n, begleitet sie ein Hund. Er ist eine schöne Hundedame im Katzenteam, Ruby ist ihr Name, sie ist die Katzenkönigin.

Die Moral der Geschicht´

Wer Tieren ein Zuhause gibt, sie respektiert, wird auch sehr geliebt, was man auch spürt. Wer ein Tier erwählt aus niederen Gründen, der soll in dieser Welt niemals Ruhe finden. Die



stock.adobe.com | #111135014 | Urheber: Cristina Conti

Moral der Geschicht´, Tiere quält man nicht, sie sind auf Erden, um auch geliebt zu werden. Nicht jeder kann mit Tieren leben in seinem Heim, doch Gott hat uns gegeben, zu Tieren gut zu sein. Er schuf Tiere, wohlbedacht, und hat sie auf Erden für Menschen gemacht, um Freunde zu werden.

Es ist aller Menschen Pflicht

Es ist aller Menschen Pflicht, Tiere zu schützen
und sie wie ein Spielzeug nicht nur zu benützen.
Wohl dem, der in seinem Erdenleben Tiere ehrt,
dem wird Gottes Segen reichlich auch beschert.

Romy Rusch



Gebet

Warum der Glaube wichtig ist

Der Mensch ist geboren, um friedlich zu sein,
im irdischen Leben
und es ist des Menschen freier Wille allein,
danach zu streben.
Doch die ganze Welt ist in Aufruhr geraten
durch kriegerische Macht,
Menschen müssen Not und Elend ertragen
und suchen nach heilender Kraft.
Glaube kann helfen, Gott zu akzeptieren,
ihm voll zu vertrauen,
seine helfende Hand im Herzen zu spüren
und auf seine Hilfe bauen.
Der Glaube kann Hilfe sein in einer Not
und zur Hoffnung werden,
man muss nur finden die Hilfe von Gott,
glauben ist wichtig auf Erden.
AMEN
Romy Rusch

Geburtstage im Juli und August

Wir gratulieren herzlichst und wünschen Ihnen Alles Gute!

Haslbeck Mathilde
Gärtner Amalie
Haderer Maria
Asbeck Anna
Lustinger Erika
Grashuber Alfred
Summerer Anna
Bosch Frieda

Lohr Johann
Broschulat Horst
Mitterer Theresia
Bornstein Maria
Wild Elvira
Huber Alois
Hiergeist Martin
Marzian Hildegard

Lindinger Josef
Geiß Gisela
Trzewik Georg
Eckl Maria
Hofbauer Rosa
Espertshuber Franz
Gerwik Anna
Klaffenböck Rita

Gründobler Erwin
Bruckmeier Erika
Ohnes Karl
Meier Michael
Frei Hermine
Aigner Anna

Wir beten für:

Was bleibt, wenn alles Vergängliche geht, ist die Liebe.

Hirler Viktoria
verstorben am 7. Juli – 80 Jahre

Reisecker Theresia
verstorben am 12. Juli – 78 Jahre

Wastl Maria
verstorben am 18. Juli – 86 Jahre

Feuchtgruber Mathilde
verstorben am 19. Juli – 100 Jahre

Vogt Heinz-Helmuth
verstorben am 20. Juli – 68 Jahre

Erlmeier Alfons
verstorben am 23. Juli – 87 Jahre

Zimmermann Franziska
verstorben am 24. Juli – 97 Jahre

Romberger Josef
verstorben am 4. August – 83 Jahre

Heudecker Hedwig
verstorben am 9. August – 92 Jahre

Gottesdienstordnung

St. Konrad:

Eucharistiefeier
Mittwochs um 09.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung
Sonntags um 10.00 Uhr

Rosenkranzgebet
Samstags um 16.00 Uhr



St. Vinzenz:

Eucharistiefeier
Donnerstags um 09.30 Uhr, ab 12. September um 10:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung,
Sonntags um 10.00 Uhr

Rosenkranz
Dienstags um 16.00 Uhr

Sterberosenkranz
jeden ersten Dienstag im Monat

Kirche und Frühstück
Jeden letzten Dienstag im Monat
um 09.00 Uhr

Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Betreuungsangebot St. Konrad

Termine und Veranstaltungen

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang

	Sonntag, 1. September
09.00 Uhr	Wortgottesdienst nach Aushang
14.00 Uhr	Unterhaltung, „Genieße jeden Augenblick“



	Montag, 2. September
09.45 Uhr	Musik, „Wo man singt, da lass dich nieder...“
14.00 Uhr	Gedächtnistraining
15.00 Uhr	Gruppe Fly
	Dienstag, 3. September
09.15 Uhr	Gymnastik, Hoagarten
14.00 Uhr	Unterhaltung, „Genieße jeden Augenblick“



	Mittwoch, 4. September
09.00 Uhr	Gottesdienst nach Aushang
14.00 Uhr	Aktivierung der Sinne, „Mit allen Sinnen genießen“
	Donnerstag, 5. September
09.45 Uhr	Mobilitätserhaltendes Angebot, „Wer rastet, der rostet“
14.00 Uhr	Musik, „Wo man singt, da lass dich nieder...“



	Freitag, 6. September
09.15 Uhr	Gymnastik
14.00 Uhr	Spielenachmittag
	Samstag, 7. September
09.45 Uhr	Aktivierung der Sinne, „Mit allen Sinnen genießen“
14.00 Uhr	Cafesamstag
16.00 Uhr	Rosenkranz, Kapelle



Sonntag, 8. September
09.00 Uhr Wortgottesdienst nach Aushang
14.00 Uhr Unterhaltung, „Genieße jeden Augenblick“

Montag, 9. September
09.45 Uhr Musik, „Wo man singt, da lass dich nieder...“
14.00 Uhr Gedächtnistraining



Dienstag, 10. September
09.15 Uhr Gymnastik, Hoagarten
14.00 Uhr Unterhaltung, „Genieße jeden Augenblick“
14.00 Uhr Hund Fly, Zimmerbesuche

Mittwoch, 11. September
10.00 Uhr Gottesdienst nach Aushang
14.00 Uhr Aktivierung der Sinne, „Mit allen Sinnen genießen“
15.30 Uhr Rotary Club



Donnerstag, 12. September
09.45 Uhr Mobilitätserhaltendes Angebot, „Wer rastet, der rostet“
16.00 Uhr Damenstammtisch

Freitag, 13. September
09.15 Uhr Gymnastik, Hoagarten
14.00 Uhr Spielenachmittag



Samstag, 14. September
09.45 Uhr Aktivierung der Sinne, „Mit allen Sinnen genießen“
16.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle

Sonntag, 15. September
09.00 Uhr Wortgottesdienst nach Aushang
14.00 Uhr Unterhaltung, „Genieße jeden Augenblick“

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang

Betreuung St. Konrad







Montag, 16. September

09.45 Uhr Musik, „Wo man singt, da lass dich nieder...“

14.00 Uhr Gedächtnistraining, Beitrag zur Demenzwoche, Hoagarten

15.00 Uhr Gruppe Fly

Dienstag, 17. September

09.15 Uhr Gymnastik, Hoagarten

14.00 Uhr Unterhaltung, „Genieße jeden Augenblick“

Mittwoch, 18. September

10.00 Uhr Gottesdienst laut Aushang, Kapelle

14.00 Uhr Aktivierung der Sinne, „Mit allen Sinnen genießen“

Donnerstag, 19. September

09.45 Uhr Mobilitätserhaltendes Angebot, „Wer rastet, der rostet“

14.00 Uhr Musik, „Wo man singt, da lass dich nieder...“

Freitag, 20. September

09.15 Uhr Gymnastik, Hoagarten

10.00 Uhr Männerstammtisch

14.00 Uhr Spielenachmittag

Samstag, 21. September

09.45 Uhr Aktivierung der Sinne, „Mit allen Sinnen genießen“

16.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle

Sonntag, 22. September

09.00 Uhr Wortgottesdienst nach Aushang

14.00 Uhr Unterhaltung, „Genieße jeden Augenblick“

Montag, 23. September

09.45 Uhr Musik, „Wo man singt, da lass dich nieder...“

14.00 Uhr Gedächtnistraining, Pavillon



Dienstag, 24. September

09.15 Uhr Gymnastik, Hoagarten

13.45 Uhr Unterhaltung, „Genieße jeden Augenblick“

14.00 Uhr Hund Fly, Zimmer

Mittwoch, 25 . September

10.00 Uhr Gottesdienst laut Aushang

14.00 Uhr Aktivierung der Sinne, „Mit allen Sinnen genießen“



Donnerstag, 26. September

09.45 Uhr Mobilitätserhaltendes Angebot, „Wer rastet, der rostet“

14.00 Uhr Geburtstagskranzerl

Freitag, 27. September

09.15 Uhr Gymnastik, Hoagarten

14.00 Uhr Spielenachmittag



Samstag, 28. September

09.45 Uhr Aktivierung der Sinne, „Mit allen Sinnen genießen“

16.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle

Sonntag, 29. September

09.00 Uhr Wortgottesdienst nach Aushang

14.00 Uhr Unterhaltung, „Genieße jeden Augenblick“



Montag, 30. September

09.45 Uhr Musik, „Wo man singt. da lass dich nieder...“

14.00 Uhr Gedächtnistraining, Pavillon

15.00 Uhr Gruppe Fly

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang



Betreuungsangebot St. Vinzenz

Termine und Veranstaltungen

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang
Täglich am Vormittag 10 Minuten Aktivierung

Sonntag, 1. September

10.00 Uhr Wortgottesdienst

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen



Montag, 2. September

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee

15.00 Uhr Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch

Dienstag, 3. September

10.30 Uhr Kraft- und Gleichgewichtstraining im Mehrzweckraum

15.00 Uhr Erzählrunde

16.00 Uhr Sterberosenkranz im Andachtsraum



Mittwoch, 4. September

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.30 Uhr Gemeinsam statt Einsam im Festsaal

Donnerstag, 5. September

09.30 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen



Freitag, 6. September

10.30 Uhr Männerstammtisch

15.00 Uhr Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen

Samstag, 7. September

14.00 Uhr Erinnerungen werden wach in den Aufenthaltsräumen



Sonntag, 8. September

10.00 Uhr Wortgottesdienst

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen

Montag, 9. September

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee

15.00 Uhr Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch



Dienstag, 10. September

10.30 Uhr Kraft- und Gleichgewichtstraining im Mehrzweckraum
14.30 Uhr Gemütliche Damenrunde im Festsaal
15.00 Uhr Erzählrunde
16.00 Uhr Rosenkranz im Andachtsraum

Mittwoch, 11. September

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.30 Uhr Gemeinsam statt Einsam



Donnerstag, 12. September, Maria Geburt

10.00 Uhr Gottesdienst, Änderung!

15.00 Uhr Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen

Freitag, 13. September

15.00 Uhr Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen



Samstag, 14. September

14.30 Uhr Erinnerungen werden wach in den Aufenthaltsräumen

Sonntag, 15. September

10.00 Uhr Wortgottesdienst

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang

Betreuung St. Vinzenz







Montag, 16. September

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee

15.00 Uhr Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch

Dienstag, 17. September

10.30 Uhr Kraft- und Gleichgewichtstraining im Mehrzweckraum

15.00 Uhr Erzählrunde

16.00 Uhr Rosenkranz im Andachtsraum

Mittwoch, 18. September

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.30 Uhr Melodien klingen durch den Saal, mit dem „Jungen Seniorenchor“ unser Angebot zur bayrischen Demenzwoche, anschließend Hausführungen

Donnerstag, 19. September

10.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen

Freitag, 20. September

14.00 Uhr MÄNNER TAG

15.00 Uhr Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen

Samstag, 21. September

14.00 Uhr Caritas Cafe im Festsaal

Sonntag, 22. September

10.00 Uhr Wortgottesdienst

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen

Montag, 23. September

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee

15.00 Uhr Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch



Dienstag, 24. September

09.00 Uhr Kirche und Frühstück
10.30 Uhr Kraft- und Gleichgewichtstraining im Mehrzweckraum
15.00 Uhr Erzählrunde
16.00 Uhr Rosenkranz im Andachtsraum

Mittwoch, 25 . September

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum
16.00 Uhr Geburtstagskaffee im Festsaal
16.30 Uhr Patronats- und Erntedankfestgottesdienst
anschließend gemeinsames Abendessen im Festsaal



Donnerstag, 26. September

KEIN Gottesdienst

15.00 Uhr Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen

Freitag, 27. September

14.00 Uhr FRAUEN TAG

15.00 Uhr Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen



Samstag, 28. September

14.00 Uhr Erinnerungen werden wach in den Aufenthaltsräumen

Sonntag, 29. September

10.00 Uhr Wortgottesdienst

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen



Montag, 30. September

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee

15.00 Uhr Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang

September

September schon herbstlich angehaucht,
lässt die Sonnenstrahlen,
nach dem jahrhundert alten Brauch,
bunt die Blätter malen.
Septembertage noch mild und schön,
kahl die Felder sind,
Drachen kann man steigen seh´n
im Septemberwind.
Es blühen noch schön die letzten Rosen
und der Geranien Pracht,
in den Wiesen sind die Herbstzeitlosen
zum Blühen aufgewacht.
Schon sammelt sich die Vogelschar
zum Fliegen,
so schön es auch im Sommer war,
sie wollen nach Süden.
Wenn der September zu Ende geht,
wird der Wind munter,
wenn er wild durch die Bäume fegt,
fallen die Blätter runter.
Erntedankfest feiert man oft auch,
selbst im Seniorenheim,
wird das nach einem alten Brauch,
ein fröhliches Zusammensein.

Romy Rusch

Impressum

Herausgeber: Caritas Altenheime

St. Konrad
Ringstr. 3, 84347 Pfarrkirchen, Telefon 08561/3007-0

St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13, 84347 Pfarrkirchen, Telefon 08561/989100
eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de

Redaktionsteam:
Norbert Schellmann, Iris Riglsperger, Regina Bichlmeier, Ingrid Schnell,
Johanna Maier, Romy Rusch, Jasmin Obermeier, Andrea Hofer